

Wie blicken Menschen mit Armutserfahrung auf Ungleichheits- und Armutsdebatten?

Erfahrungen aus dem Beteiligungsprozess armutserfahrener Menschen im Rahmen der Erstellung des 7. ARB





Gliederung

- > ORBIT e. V. Kurzvorstellung
- Methodik des Beteiligungsprozesses
- Ergebnisse aus dem Prozess



Praxis erforschen Organisationen beraten Sozialwesen entwickeln

Unsere Vision ist

Chancengerechtigkeit, Mitbestimmung und Teilhabe in jeder Lebenslage für alle Menschen in Deutschland.

Wir unterstützen Organisationen und Menschen dabei, diese Werte und Ziele bestmöglich zu erreichen.

Evaluation und Analysen

Organisationsberatung Fachliche und wissenschaftliche Begleitung



Unsere Arbeitsbereiche



Fachstelle Schulsozialarbeit



Lebenslagen von Familien, Kindern und Jugendlichen



Armut und Arbeitsmarkt



Demokratie, Beteiligung und Ehrenamt



Onlinebefragung

- bundesweite Kampagne, die zu einer Onlinebefragung führt
- Flyer für Einrichtungen und Beratungsstellen
- Nutzung twitter, facebook, instagram, mit bekannten Hashtags
- von Juni bis November 2023 über diesen QR-Code



Beteiligungsformate

Methodik

Beteiligungsforen

- breite Ansprache verschiedener Gruppen durch Einladungen über die Kampagne und direkte Ansprache der Akteur*innen
- erreicht bereits organisierte Betroffenengruppen und Interessierte
- zwei Veranstaltungen in Präsenz in Berlin und Mainz
- eine digitale Veranstaltung

Zielgruppe:

Betroffenenorganisationen, Akteur*innen im Feld, die Fachöffentlichkeit, politische Entscheidungsträger*innen und Wissenschaftler*innen

Methode:

Hierbei werden an Stationen die Themenfelder Materielle Situation, Bildung und Arbeitsmarkt, Gesundheit, Gesellschaftliche und politische Teilhabe, Wohnen, Mobilität, Sozialräumliche Dimension von Armut und Armut/Armutsrisiken in bestimmten Lebensphasen (Kindheit, Jugend, Alter) aufgegriffen.

Fokusgruppen

- sechs Fokusgruppen
- geschützte Formate für einzelne Zielgruppen
- Formate werden mit Betroffenenorganisationen/Akteur*innen aus dem Hilfesystem organisiert, keine öffentliche Ausschreibung
- erreicht einzelne Betroffenengruppen
- Präsenzveranstaltung vor Ort





Kampagne: #armutdasgehtunsallean







































Überblick Kampagne



235 Beiträge, davon ein Beitrag beworben



Reichweite: 159.131



Impressionen: 312.392



Link-Klicks: 3.280



Profilaufrufe: 3.803

Laufzeit: 22.05.2023 bis 30.11.2023



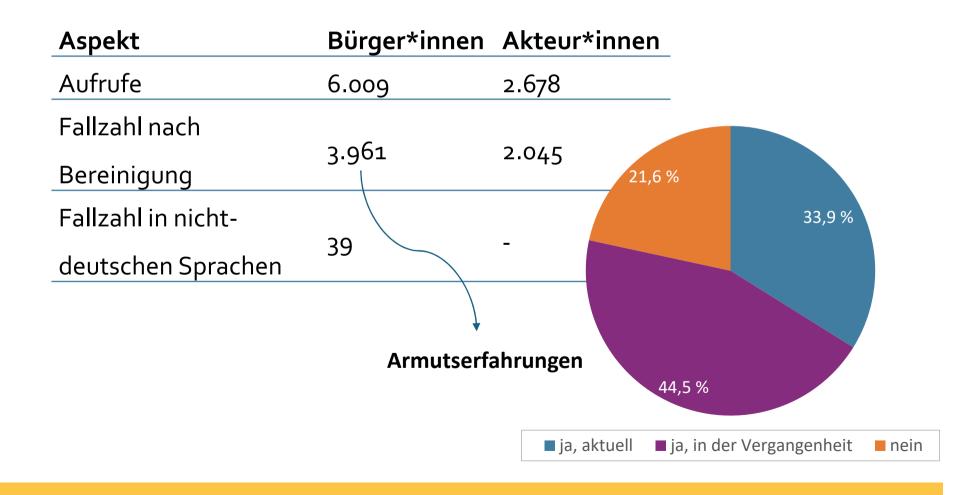
Überblick Online-Beteiligung

	Mobilität
	Wohnen
	Bildung
<i>6</i> ₀ ♣	Gesundheit
	Finanzielle Situation
	Teilhabe & Anerkennung
	Familie und Unterstützung
	Arbeit

- Laufzeit: 04.07.-03.12.2023
- 8 Themenfelder
- 2 Erhebungsinstrumente
- Bürger*innen ab 16 Jahren:
 - Modularer Aufbau
 - 6 weitere Sprachen
 - 269 Fragen und Teilfragen
- Akteur*innen
 - 52 Fragen und Teilfragen



Fallzahlen Online-Beteiligung





Überblick Beteiligungsforen

- 3 Veranstaltung mit insgesamt 136 tatsächlichen Teilnehmenden
- Anmeldezahlen insgesamt: 270 Personen
- Methode: World-Café
- Dokumentation: Karten und Tischdecken
- Über 2.000 dokumentierte Beiträge





Überblick Fokusgruppen



- 7 Fokusgruppen
- anspruchsvolle Formate
- Sehr offene Beteiligte
- Große Unterstützung durch Partner vor Ort
- Zwischen 8 und 20 Personen
- Senior*innen am schwierigsten zu beteiligen => große Scham zu spüren

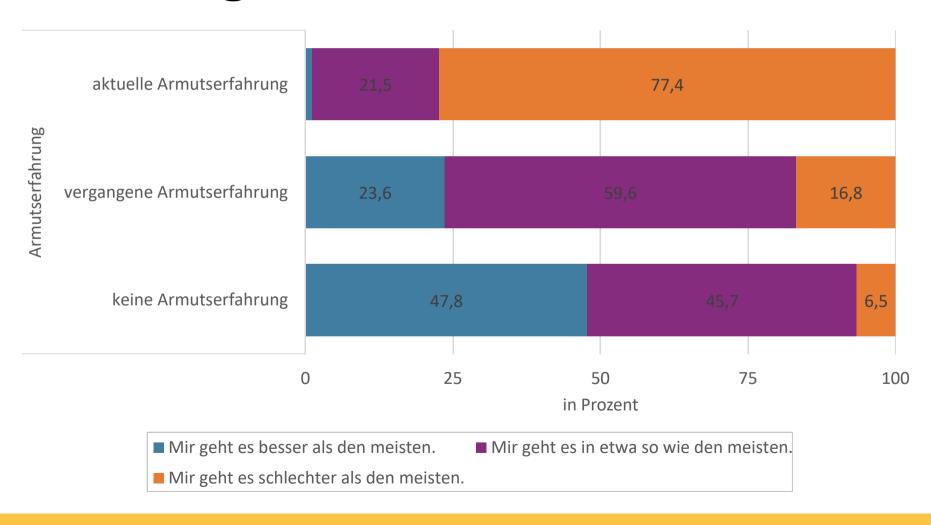


Ergebnisse

- Ausgewählte Ergebnisse aus der Onlinebeteiligung
- Aussagen aus den Fokusgruppen
- (zentrale Erkenntnisse)

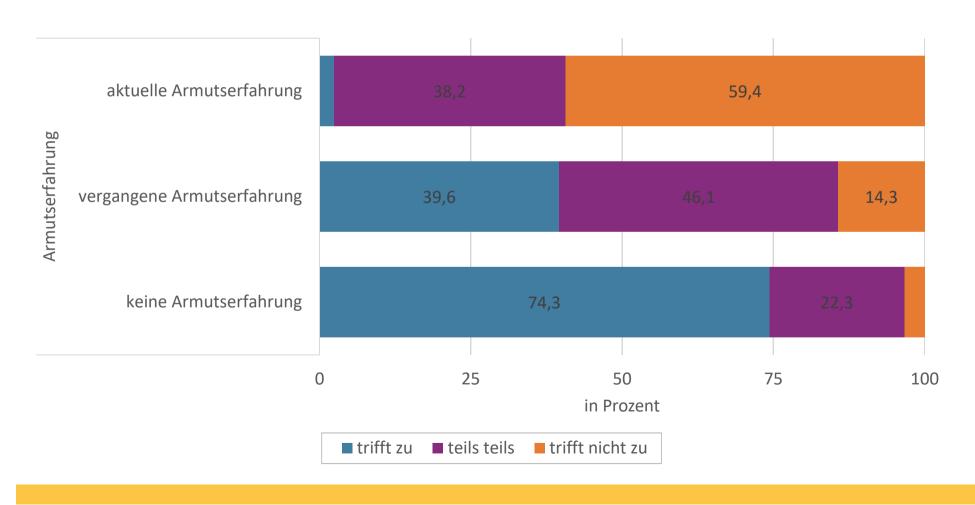


Stellung in der Gesellschaft



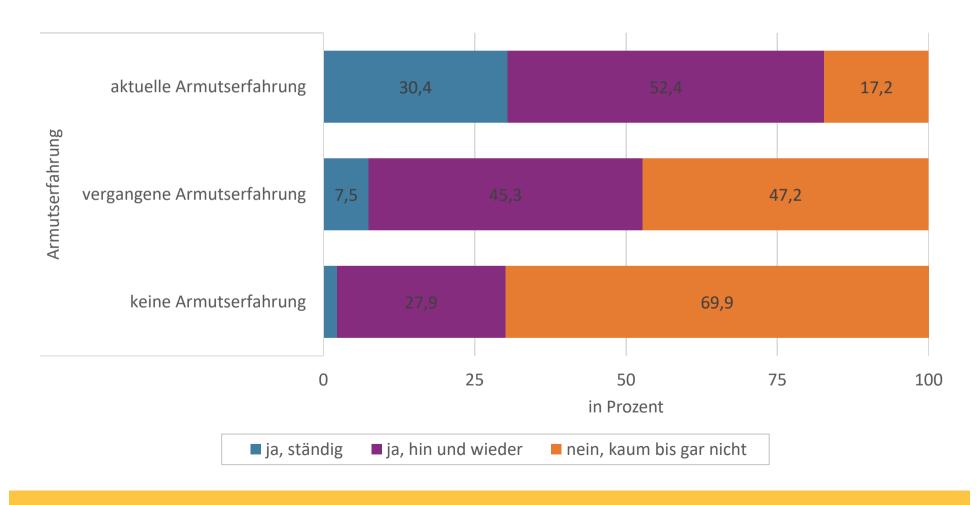


Teilhabe am gesellschaftlichen Leben



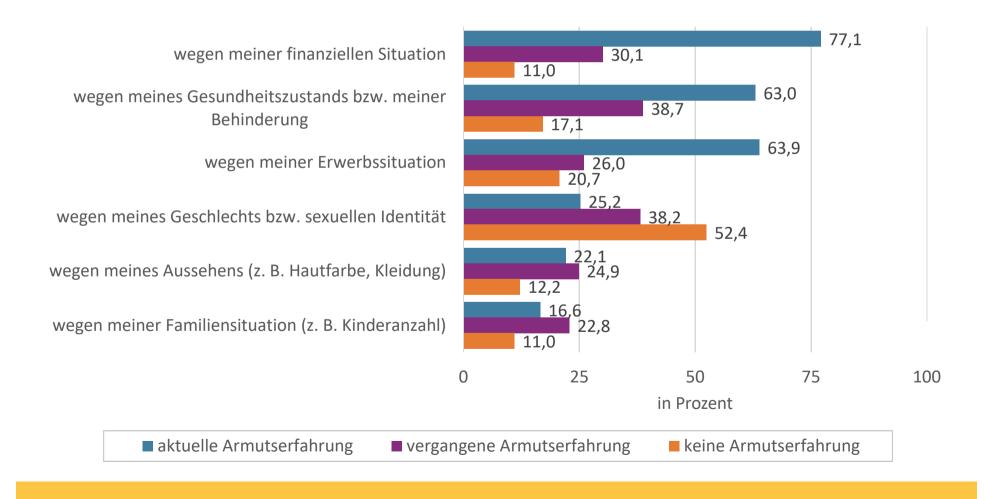


Diskriminierungserfahrungen



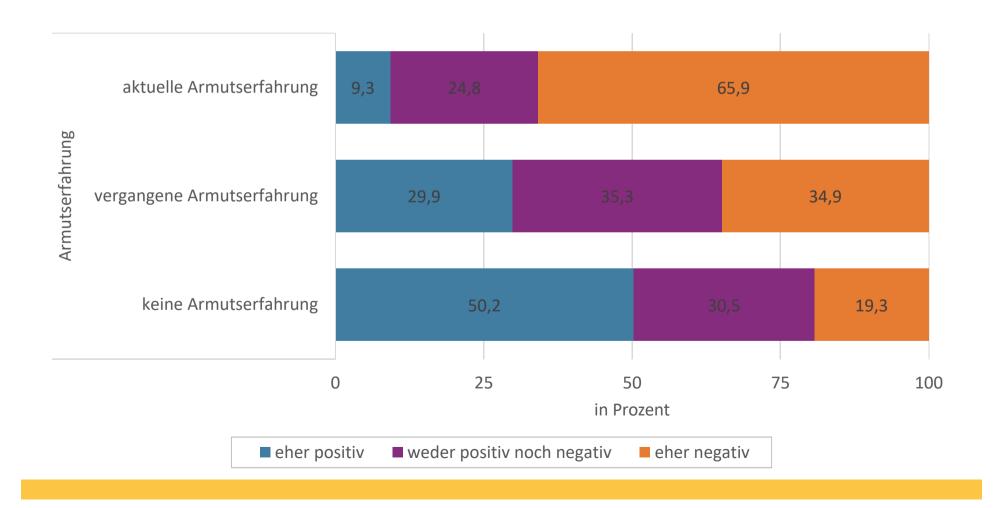


Gründe für Benachteiligungen



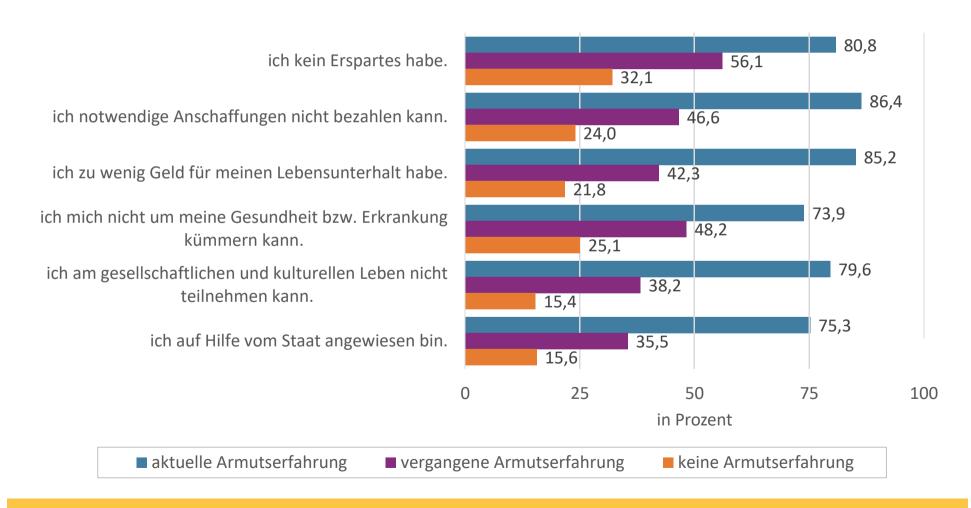


Blick in die Zukunft





Befürchtungen für die Zukunft



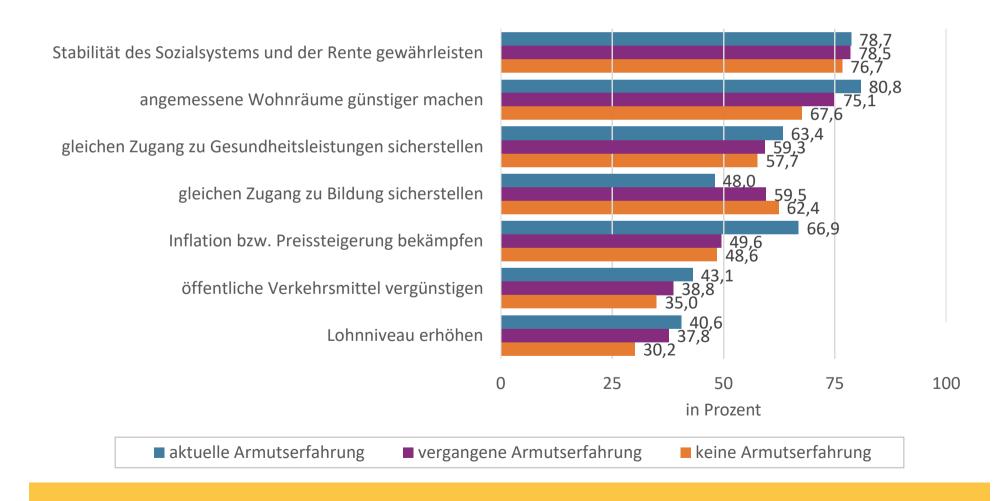


Sorgen über Herausforderungen

	aktuelle	vergangene	keine
	Armutserfahrung	Armutserfahrung	Armutserfahrung
Schere zwischen Arm und Reich	93,0	84,1	76,1
Stabilität des Sozialsystems (inkl. Rente)	90,0	78 , 8	70,4
gesellschaftlicher Zusammenhalt in Deutschland	85,3	79,0	75,1
Zustände im Bildungssystem (u. a. Kitas, Schulen, Universitäten)	74,1	77,0	74,3
Extremismus	76,1	74,2	75,2
Inflation bzw. Preissteigerungen	88,1	68,1	57,7
Klimawandel bzw. Energiewende	71,8	70,4	71,9
Krieg in der Ukraine	58,7	59,8	63,5
wirtschaftliche Entwicklung	58,6	47,6	43,6
Verkehrsinfrastruktur bzw. öffentliche Verkehrsmittel	47,9	43,4	
Kriminalität bzw. Sicherheit	46,6	39,3	34,8
Migrationsbewegungen	38,7	37,8	
Auswirkungen der Corona-Pandemie	35,8		

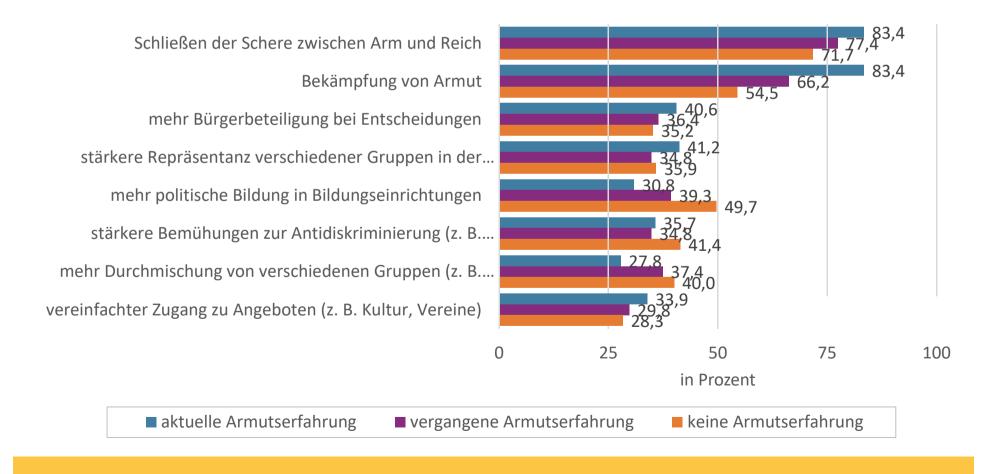


Die dringendsten Aufgaben für die Politik





Verbesserung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes





Zitate aus den Fokusgruppen

"Wir sind immer im gleichen Klientel, immer im gleichen Sumpf. Es kommt nicht mal ein Theater, ein Musical, einfach wieder irgendetwas geistig Aufbauendes. (...) Wir bleiben in unserem: "Das Taf-

"Entbürokratisierung? Bürgergeld, ALG
II, Grundsicherung – man muss bei allen
drei Stellen die gleichen Unterlagen
hinbringen. Ich habe
Erwerbsminderungsrente und ALG II
noch dazu, würde ich jetzt auf
Grundsicherung übergehen, dann
müssten alle Unterlagen nochmal neu
vorgelegt werden. Mietvertag,
Kontoauszüge, und und und."

"Und die Freikarte wäre ein Highlight, ein Bonbon. Und wenn ich das ohne so einen Pass [Bonuskarte] mache, bin ich nicht schon wieder gebrandmarkt, nicht schon wieder stigmatisiert. (...) Ich komme nicht schon wieder als Bedürf*

"Aber ich glaube, das ist auch durch Vorurteile bestimmt, denn bei mir war es zum Beispiel so, ich bekomm meine Miete komplett übernommen und ich hatte da so eine Art Vorstellungsgespräch beim Vermieter, und als der gehört hat, dass die Miete vom Jobcenter übernommen werden soll, da hat der mich erstmal nach meiner Ordnung und Sauberkeit befragt."



Zentrale Erkenntnisse

- Erhöhtes Armutsrisiko durch Lebensumstände
- Diskriminierungserfahrungen
- Teilhabeeinschränkungen
- Hindernisse bei der Aufnahme von Erwerbsarbeit
- Zugangshürden
- Zukunftssorgen